

Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents am 27.01.2011

KGA 102

20h00 s. t.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Formalia

TOP 2: Zukünftige Entwicklung der Uni

TOP 3: Anliegen des Präsidenten

TOP 4: Vorstellung IN.Asia

TOP 5: Endgültige Besetzung und Wahl der Ausschussvorsitzenden

TOP 6: Petitionen gegen Änderungen des BayHschG (vgl. www.bildung-in-bayern.de)

TOP 7: Runder Tisch Wohnungsnot

TOP 8: Ergebnis der Abstimmung Vollversammlung

TOP 9: Kapuzinergarten

TOP 10: Neugestaltung der Homepage der KU

TOP 11: ... Feedback Konventsvorsitz / Sprecherrat

TOP 12: ... Verschiedenes

Anwesenheit: 21 Mitglieder, davon 12 mit doppeltem Stimmrecht durch SÜ

Anwesend:

Svea Miesch, Frauke Schmehr, Flora Neidlinger (SÜ ab 21:30), Lukas Bergmann, Christian Howe, Christian Stadler, Julian Rochlitz (SÜ ab 22 Uhr), Vanessa Herbst, Angelika Cerha-Steger, Lena Neidlein, Katharina Metzl (SÜ ab 22 Uhr), Thomas Knott, Michael Werner, Kilian Neuwert (SÜ ab 22:20), Jonas Bodensohn, Martin Schwerdt, Martin Linder, Alexander Krohmer, Heike Laube, Maike Delow, Andreas Zeh,

Entschuldigt:

Lisa Theobald (SÜ), Michael Schmitt (SÜ), Christoph Becherer (SÜ), Linda Seurich (SÜ), Christoph Winkelbauer, Philipp Stark (SÜ), Karina Raß (SÜ), Hanna Lehner (SÜ), Sandra Sowizral (SÜ), Anne-Sophie Brillinger (SÜ)

Abwesend:

Tischvorlagen:

**Eckpunktepapier des Stiftungsrats
Nachhaltigkeitskonzept der Universität**

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
(20:00 Uhr)

Lukas Bergmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Konventsmitglieder, Herrn Prof. Dr. Lob-Hüdepohl und die weiteren Gäste. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Am Protokoll der Sitzung 27.01.2011 bestehen keine weiteren Änderungswünsche, eine von Christoph Becherer beantragte Richtigstellung wird aufgenommen. Der TO wird der TOP 4: Vorstellung IN.Asia hinzugefügt.

TOP 2: Zukünftige Entwicklungen der Universität

Herr Lob Hüdepohl stellt aktuelle und zukünftige Entwicklungen der KU Eichstätt vor. Derzeit beraten sich die Universität und die Stiftung der KU intensiv über mögliche strukturelle Änderungen in der KU. Zu diesem Zweck wurde vom Stiftungsrat ein Papier mit 7 Eckpunkten entworfen und in den inneren Diskurs der Universität eingebracht. Diese sieben Eckpunkte betreffen:

- Selbstverständnis und Kernprofil als katholische Universität,
- Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs,
- Studium und Lehre,
- Wissenschaftliche Weiterbildung,
- Nationale und internationale Kooperation,
- Organisationsstruktur,
- Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Barrierefreiheit.

Das Eckpunktepapier stellt die Verhandlungsgrundlage seitens des Stiftungsrates für eine Zielvereinbarung dar, welche noch in diesem Jahr geschlossen werden soll.

Lukas Bergmann eröffnet die Diskussion zu den Ausführungen Herrn Lob-Hüdepohls.

Fragen:

1. Werden die Fachhochschulstudiengänge in das Clustering integriert? (Jonas Bodensohn)

Noch offen, man kann sie rein rechtlich gesehen in die Universitätsfakultäten integrieren oder sie separat als eigenständige FH-Fakultät führen. Jede Variante hat eigene Vorteile und Nachteile und beide Varianten sind im Gespräch. Man muss dabei ebenfalls überlegen, dass die Fakultäten soweit möglich in ähnlichen Proportionen der Studierendenzahlen verbleiben sollen.

2. Welche Zukunft hat die Mathematik (Bachelor & Master) und Informatik an der KU? (Vanessa Herbst)

Eigentlich ist es sehr wohl vorstellbar die Naturwissenschaften an der KU auszubauen. Praktisch ist es jedoch vollständig unmöglich dies durchzuführen, da man hier große Investitionen tätigen müsste. Die physische Geographie hat jedoch enorme Zugkraft, deswegen wird sie weiter ausgebaut. Auch der Master in der Mathematik soll durch Synergien in Richtung Wirtschaft von vier Lehrstühlen auf vier Lehrstühle + zwei Professuren erweitert werden. Es werden also Umschichtungen stattfinden. Sowohl die Informatik als auch die Mathematik sollen in den Wirtschaftspädagogikstudiengang eingebunden werden.

3. Wird der Standort Ingolstadt gestärkt?

Der Standort Ingolstadt wird unabhängig von den Entwicklungen in den Fakultäten weiter gestärkt. Der Standort wird sowohl von den Studiengängen als auch baulich erweitert werden.

4. Gehen die Veränderungen in Richtung eines Studiums Generale? (Svea Miesch)

Die Grenzen der einzelnen Studiengänge sollen transzendiert werden, sodass die Möglichkeit besteht auch völlig neue Einblicke zu gewinnen. Es soll jedoch kein verpflichtendes einheitliches Modul für alle Studiengänge geben. Die gesamte Idee ist jedoch noch in der Experimentier- und Entwicklungsphase.

5. Gibt es bei den internationalen Studiengängen Bestrebungen diese weiter auszubauen? (Lukas Bergmann)

Solche profilbildenden Studiengänge sollen gestärkt werden, jedoch muss hier immer in Kooperationen und entsprechenden Netzwerken gearbeitet werden. Auch die personelle Frage und die Frage nach sonstigen Ressourcen muss gestellt werden, jedoch immer im speziellen Fall betrachtet werden.

6. Sollen die Partizipationsmöglichkeiten der Studierenden noch weiter ausgebaut werden? (Svea Miesch, Lukas Bergmann)

Es gibt vielfältigste Partizipationsmöglichkeiten (gerade informelle). Dies ist für Bayern nahezu einmalig. Andere Partizipationsmöglichkeiten wären die Gestaltung und Erweiterung der Evaluationsmöglichkeiten an denen die Studierenden teilnehmen können. Hier ist die Teilnahme aller Mitglieder der KU gefragt (Studierende, Dozenten, ...)

7. Wo liegen die Unterscheidungen und Kompetenzen wenn der Stiftungsrat & Hochschulrat noch stärker miteinander verbunden werden sollen? (Lukas Bergmann)

Dies ist ein ungelöstes Problem da hier auch verschiedene rechtliche Fragen mit hineinspielen. Es soll jedoch für die Zukunft geprüft werden ob Doppelzuständigkeiten vorliegen und wie das System vereinfacht werden kann ohne die Qualität zu mindern.

TOP 3: Anliegen des Präsidenten (21:15 Uhr)

Neue Grundordnung

Die neue Grundordnung beruht auf einem hohen Maß an Kompromiss, und konnte deshalb auch vom Hochschulrat einstimmig angenommen werden. Die neue Grundordnung ist aber noch nicht veröffentlicht, da der Stiftungsrat ihr noch nicht zugestimmt hat.

Studiengebühren & Ausgleichszahlungen

Im Moment werden keine Ausgleichszahlungen zwischen den einzelnen Fakultäten geleistet, da dies nicht in der Satzung vorgesehen ist. Eine entsprechende Ausweitung der zentralen Mittel um solche Ausgleichszahlungen möglich zu machen wurde sowohl vom Senat als auch von den Studierendenvertretern abgelehnt. Eine Arbeitsgruppe des Senat beschäftigt sich, unter Beteiligung von Studierenden, mit einer Reform der Studiengebührensatzung.

Kapuzinergarten

Der Kapuzinergarten wird wohl nicht zu einem Parkhaus umgewandelt werden. Andere Nutzungsmöglichkeiten werden derzeit überprüft und diskutiert.

Wohnungsnot

Derzeit wird an verschiedenen Stellen angefragt ob Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen eines Wohnheims möglich sind. Das Potenzial läge bei 180 Zimmern. Wie stark dieses Potenzial tatsächlich ausgeschöpft werden kann wird derzeit überprüft.

TOP 4: Vorstellung IN.Asia

Eine Lesung des Buches „Bliefe von Dlüben“ von Christian Y. Schmidt ist am 17. Mai in Ingolstadt geplant. Die Lesung würde insgesamt (Honorar, Bahnfahrt und Übernachtung für Autor) 500 Euro kosten, für die zumindest teilweise der Konvent aufkommen soll. Grundsätzlich soll das Geld bewilligt werden. Aus verwaltungstechnischen Gründen werden jedoch vorerst nur 400 Euro zugesagt.

Antrag L. Bergmann: Der Arbeitskreis IN.Asia wird in den Kreis der nichtständigen Referate und Arbeitskreise des Konvents aufgenommen. Der Konvent unterstützt die geplante Lesung im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Einstimmig angenommen.

TOP 5: Endgültige Besetzung und Wahl der Ausschussvorsitzenden (21:50 Uhr)

Frauke Schmehr macht den Vorschlag die Senatsmitglieder ebenfalls dauerhaft von dem verpflichtenden Engagement in den beschlossenen Ausschüssen zu entbinden. Lukas Bergmann ist gegen diese Ausnahme, da er Bedenken hat, dass die Ausschüsse dann nicht mehr besetzt werden können. Der Sprecherrat hat entschieden und auch in den Einladungsemails angekündigt, dass alle Konventsmitglieder die sich bisher nicht für einen Ausschuss gemeldet haben zugeteilt werden.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse sollen bis Ende des nächsten Sommersemesters ein einseitiges Papier zu den zukünftigen Aufgaben und Strukturen der Ausschüsse verfassen.

Vorsitzende der Ausschüsse:

1. Kommunikation mit der Stadt Eichstätt: **Christian Howe**, Karina Raß, Flora Neidlinger, Kilian Neuwert, Philipp Stark
2. Evaluation: **Angelika Cerha-Steger**, Jonas Bodensohn, Hannah Lehner, Lukas Bergmann, Julian Rochlitz, Heike Laube
3. Zentrale Einrichtungen: **Martin Linder**, Martin Schwerdt, Anne-Sophie Brillinger, Christian Stadler, Katharina Metzl, Lena Neidlein
4. Bayern- & Bundesweite Vernetzung der Hochschule: Michael Schmitt, Lisa Theobald, Christoph Winkelbauer
5. IT & Datenschutz: **Svea Miesch**, Vanessa Herbst, Frauke Schmehr, Sandra Sowizral

TOP 6: Petitionen gegen Änderungen des BayHschG (22:10 Uhr)

Antrag L. Bergmann: Der Konvent der KU Eichstätt-Ingolstadt unterstützt die Petitionen der LAK gegen Forschungsprofessuren und berufsbegleitende Studiengänge, für die ein erhöhter Stundengebührensatz von max. 3.000 € erhoben werden soll.

→ Mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 7: Runder Tisch Wohnungsnot (22:30 Uhr)

Der Runde Tisch zur Wohnungssituation in Eichstätt soll am 22. Februar stattfinden. Die Tagesordnungspunkte können auf der Tischvorlage nachgelesen werden.

TOP 8: Ergebnis der Abstimmung Vollversammlung (22:33 Uhr)

Der Antrag zur Durchführung von zwei Vollversammlungen im Sommersemester wurde mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

Anmerkung Svea Miesch: Für solche rein informativen Tagesordnungspunkte sollte ein neues TOP: Bericht des Sprecherrates eingeführt werden.

TOP 9: Kapuzinergarten (22:34 Uhr)

Bericht des Umweltreferates:

Projekt Garten Eden wird in den Semesterferien anlaufen und soll durch den Konvent finanziell

unterstützt werden.

Antrag L. Bergmann: Der Konvent der KU Eichstätt-Ingolstadt unterstützt ausdrücklich das Projekt „Garten Eden“ des Umweltreferates und spricht sich gegen die Errichtung eines Parkhauses auf der hinteren Fläche des Kapuzinergartens aus.

→ Mit 3 Enthaltungen, 1 Abwesenheit und 18 Ja-Stimmen angenommen

TOP10: Neugestaltung der Homepage der KU (22:40 Uhr)

Inhaltlich soll es keine massiven Veränderungen geben, zum neuen Sommersemester soll die Umgestaltung der Oberfläche jedoch bereits abgeschlossen sein.

TOP 11: Feedback Konvents vorsitz / Sprecherrat (22:45 Uhr)

Gelobt wurden:

- Organisation und Durchführung war sehr gut
- Informative und leserliche Protokolle
- Gute Zusammenarbeit der Konventsmitglieder
- Gute Zusammenarbeit zwischen Konvent und Sprecherrat

Kritisiert wurde:

- Lieber mehr Termine und dafür nicht so viele TOPE.
- Ein Protokoll kam etwas spät

Anregungen:

- Ein gemeinsames Grillfest im Sommersemester (wird wahrscheinlich mit der Konventssitzung in IN verbunden werden)

TOP 12: Verschiedenes (22:50 Uhr)

Hochschulwahlen

Nächstes Jahr gibt es 53 Plätze im Konvent, die Frauenbeauftragte wird ab der nächsten Wahl voraussichtlich von allen Studierenden gewählt werden. Der Konvent und die einzelnen Fakultätsräte muss dafür sorgen, dass möglichst alle Plätze besetzt werden können, um so sein Mitspracherecht nicht zu verschenken.

Antrag diese Diskussion als TOP in die nächste Konventssitzung aufnehmen. Dies erweist sich nicht als praktikabel, da nächste Sitzung sehr kurz vor den nächsten Hochschulwahlen.

Vorschläge für kommende Wahlen:

1. Personenwahl mehr in Vordergrund stellen, indem Parteilisten abgeschafft werden

Einwand: Wer parteipolitisch aktiv ist, hat besseren Einblick in die Hochschulpolitik auf Landesebene

Anderer Einwand: Wer setzt Rangfolge solch einer Liste fest? => Durch reine Personenwahl könnte dieses Problem umgangen werden

2. „Schmutzwahlkampf“ vermeiden

Modulprüfungen

Etikettenschwindel: Aus zwei Prüfungen wird eine, wobei die beiden Teilgebiete (Einzelprüfungen) in der neuen Prüfung bei vollem Umfang des Lernstoffes enthalten bleiben.

Problem: Geht komplett gegen die ursprüngliche Idee

Regelkonformität ist nur gegeben wenn der Prüfungsstoff im Vorfeld entspricht eingegrenzt wird. Von den Dozenten wird dies jedoch leider nicht entsprechend umgesetzt. Entsprechende Module müssen in den Fakultätsräten aktiv angesprochen und zur Änderung vorgeschlagen werden.

Präsidentenwahl

Im Moment gibt es keine Bewerbung für den Posten des Präsidenten. Die Dekane wollten an Herrn Prof. Dr. Lob-Hüdepohl mit der Bitte herantreten, sich für die kommende Präsidentschaft zur Wahl zu stellen.

Problem: Wenn es wirklich keine Kandidaten geben sollte, könnte er das Gefühl haben der „Notnagel“ zu sein, wenn man zu lange mit der Bitte wartet.

Idee: Studentische Senatorinnen könnten den Herrn Prof. Dr. Lob-Hüdepohl zur Wahl vorschlagen. Der Konvent könnte ihm damit enorm den Rücken stärken.

Problem: So eine Aktion dürfte auf keinen Fall vor dem Ablauf der offiziellen Bewerbungsfrist durchgeführt werden um nicht den Eindruck zu erwecken, dass eine Bewerbung von außen sinnlos sei.

Ulmer Hof

Anregung für den Sprecherrat:

Im Ulmer Hof gibt es keinen Drucker. Martin Linder als Sprecher des Ausschusses 3 bittet den Sprecherrat sich für eine Lösung dieses Problems einzusetzen.

Die Sitzung wird um 23:35 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Für den Vorsitz, Lukas Bergmann

Für das Protokoll, Martin Irgang